

RuhrtalBahn-Newsletter Nr.26

RuhrtalBahn-Newsletter Nr. 26 (05.02.2009)

Naht die Erlösung?

Geht es Ihnen wie uns? Warten Sie auch darauf und haben die Flasche Champagner öfFnungsbereit im Kühlschrank? Möchten Sie endlich auch einmal wieder vernünftig mit der Eisenbahn fahren?

Nein, wir meinen nicht nur die ersten Fahrtage der **RuhrtalBahn** auf den neuen und alten Linien und das genaue Lesen des frisch aus der Druckerei gekommenen Fahrplanes.

Auch nicht das Studium unserer überarbeiteten Internetauftritts www.ruhrtalbahn.de. Das alles macht ja viel Freude, ist eine tolle Entwicklungsgeschichte über Kooperation und gute Zusammenarbeit zwischen Partnern, Freunden und Kunden – und auch eine Flasche Champagner wert.



Nein, wir meinen **die endlich überfällige Ablösung von DB- Bahnchef Hartmut Mehdorn!** Hier besteht ja endlich begründeter Anlass zur Hoffnung, dass der langjährige Bahnchef bald zurück(ge)treten wird.

Leider ist an dieser Stelle zu wenig Platz und wir haben zuwenig Zeit, um alles zu beschreiben, was in den letzten Jahren im Schienenverkehr Deutschlands falsch gelaufen ist. Aber eines ist klar: die desaströse Bilanz der letzten Jahre mit der brutalen Konzentration auf die Börsenfähigkeit hat einfach viel zu viel gekostet:

Kunden, Fernverkehrsverbindungen, Vertrauen, Strecken, Gleise, Überhol- und Kreuzungsmöglichkeiten, Tankstellen, Nerven derjenigen, die mit dem Unternehmen DB AG (nicht mit den einzelnen Mitarbeitern!) planen mussten, und vieles mehr.



Das mehr an Unpünktlichkeit, weniger Wagen, Fahrzeug- und Infrastrukturmängeln, Fahrzeugverschrottungen von einsatzbereiten, mit Steuerzahlergeld bezahlten Zügen (die uns in den kommenden Jahren übrigens im nostalgischen Verkehr fehlen werden) und das mehr an Kunden, die mit der gekauften Fahrkarte den nächsten Zug nicht mehr nehmen dürfen, die viel mehr gewordenen Lastwagen und Flieger, die heute für die DB AG den Warentransport übernehmen - für Bahnfans und Umweltbewusste ist die Bilanz von Herr Mehdorn eine "Bilanz des Grauens und Schreckens".

Es gibt also viele gute Gründe auf die Ablösung von Herrn Mehdorn zu hoffen! Aber dabei ist uns natürlich auch klar - die Politik hat ihn gewähren lassen. Aber allein der Weggang böte die Gelegenheit, die Zielsetzungen der deutschen Bahnpolitik zu überprüfen:



Startseite	→
Aktuelles	↓
Allgemeine Hinweise	→
Aktueller Newsletter	→
Newsletter-Archiv	→
Ab- u. Anmeldung Newsletter	→
Pressemitteilung	→
Mediathek	→
Terminkalender 2015	→
Nostalgischer Schienenverkehr	→
Linie Ruhrtal	→
Linie Teckel	→
Nikolaus 2015	→
Kombi-Tour Ruhrschiff 2015	→
Filme	→
Der RuhrtalBahn-Shop	→
Reisevorschläge	→
Unterstützung	→
Eisenbahnmuseum Bochum Dahl.	→
Kontakt	→
The RuhrtalBahn charter line	→

Weg von reiner Renditeorientierung – hin zu einem nationalen Taktfahrplan im Fern- und Nahverkehr, einem einfachen und überschaubaren Tarifsystem, fairem Wettbewerb auf dem Schienennetz, das in staatlicher Verantwortung verbleibt und für Mehrverkehre vorbereitet wird. Dann würden sich auch teure und überflüssige Prestigeprojekte wie Stuttgart 21 oder diverse ICE- Trassen, die ohne Netzzusammenhang geplant und gebaut werden, erledigen, um endlich mit kleineren und preiswerteren Maßnahmen das anzubieten, was die Kunden wünschen: preiswert, bequem und umweltfreundlich in einem konkurrenzfähigen Gesamtsystem fahren zu können.

Mit anderen Worten: Eisenbahn fahren wie bei der **RuhrtalBahn!**

Wir freuen uns auf Sie! Ihr **RuhrtalBahn**-Team

Seite drucken

Büro der **RuhrtalBahn** GmbH
Honigsberger Straße 26
45472 Mülheim/Ruhr

Kundentelefon: 0208 - 309 98 30 10

E-Mail: info@ruhrtalbahn.de - www.ruhrtalbahn.de

→ [RuhrtalBahn-Newsletter Nr.27](#)
→ [RuhrtalBahn-Newsletter Nr.25](#)

→ [Impressum](#) → [AGB](#)